

## Büro der Abrüstungskonferenz am 19. Februar?

Paris, 19. Januar. Havas meldet aus Genf, es zeige sich jetzt die Neigung, das Büro der Abrüstungskonferenz zum 19. Februar und den Abrüstungsausschuss im Anschluß daran ohne Rücksicht auf den Stand der diplomatischen Verhandlungen einzuberufen.

## Regierungsfeindliche Kundgebungen in Paris

Paris, 19. Januar. Auf dem Pariser großen Boulevards fanden am Freitag Kundgebungen französischer Studenten und anderer junger Leute statt, die sich in lauten Rufen gegen die Regierung unter Hinweis auf den Stavisky-Skandal Luft machten. Zu Zusammenstößen ist es, soweit bisher bekannt ist, nicht gekommen. Die Kundgebungen standen im Zusammenhang mit den neuen Angriffen der Opposition gegen die Regierung in der Kammer.

## Anschlag auf einen japanischen Panzerzug

Mukden, 20. Januar. Wie ein japanisches Telegraphen-Büro meldet, wurde auf der chinesischen Ostbahn bei Chanchowdji durch Dynamitpatronen ein japanischer Panzerzug zur Entgleisung gebracht. Zahlreiche Soldaten sind getötet worden.

## Schwere Schneestürme in Kroatien und Bosnien.

Belgrad, 19. Januar. In Kroatien und Bosnien wüteten in den letzten Tagen starke Schneestürme, die auch eine zeitweise Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs zwischen Belgrad und Agram zur Folge hatten. Auf der Strecke waren bei Slawonisch-Brod etwa 500 Telegraphenmasten vom Schnee geknickt worden. In Bosnien und in der Vika sind mehrere Züge auf offener Strecke eingeschneit. Hilfszüge blieben in den Schneemassen stecken. Der Kraftomnibusverkehr mußte eingestellt werden. Die Fernspreitleitungen sind zum großen Teil zerstört. In Bosnien fiel ein Meter Neuschnee. Im Gebirge erreicht die Schneedecke eine Höhe von zwei Metern.

## Wildernde Hunde töten 120 Schafe

Röln, 19. Januar. Ein wandernder Schäfer hatte Donnerstagabend seine Schafherde — insgesamt 240 Schafe — über Nacht in der Nähe von Mayen eingesperrt, um sie am anderen Morgen weiterzutreiben. Im Laufe der Nacht drangen plötzlich wildernde Hunde ein, die die Tiere auseinanderjagten und schließlich in einen Bach trieben. 107 Tiere ertranken, während ungefähr 13 Schafe von den Hunden zerissen wurden. Zahlreiche Tiere haben Knochenbrüche und andere Verletzungen davongetragen.

## Auftakt zur SA.-Reichsführertagung.

Friedrichsroda, 20. Januar. Friedrichsroda steht im Zeichen der SA.-Reichsführertagung. Tannengrün, Falkenkreuzwimpel und Fahnen geben den Straßen ein festliches Gepräge. Bereits in den späten Vormittagsstunden des Freitag trafen die ersten Tagungsteilnehmer ein. Annähernd 200 Teilnehmer sind anwesend, darunter die bekanntesten SA- und SS-Führer. Stabschef Röhm traf am Abend in Begleitung des Obersten SS-Führers Himmler sowie zahlreicher Obergruppen- und Gruppenführer ein. Er begrüßte bei einer Abendveranstaltung die Gäste und erklärte u. a.: es sei sein Bestreben, den Tagungsteilnehmern die Schönheit der deutschen Heimat zu erschließen. Die Männer der SA, SS, und des Stahlhelms sollten den Abend benutzen, sich gegenseitig kennen zu lernen, damit dadurch die Tagungsarbeit, die lebenswichtigen Fragen der SA dienen soll, gefördert werde. Stabschef Röhm schloß seine Ausführungen mit einem begeistert aufgenommenen Sieg-Heil auf den Führer. Im Namen des Thüringer Landes dankte Reichsstatthalter Sautel dafür, daß man seiner Einladung Folge geleistet habe. Schon vor 10 Jahren sei Thüringen in zähem und hartem Kampfe dem Bolschewismus abgetrotzt worden. Auch heute strebe die Thüringer Bevölkerung im gefunden revolutionären Sinne den Zielen Adolf Hitlers nach.

## Ein portugiesisches Dorf durch Giftgase bedroht

Lissabon, 19. Januar. Durch ein in einem Phosphorbergwerk ausgebrochenes Schadenaufwehen entwickelten sich Giftgase, die in großen Schwaden nach dem Dorfe Louza getrieben wurden. Das Dorf wurde sofort von sämtlichen Bewohnern fluchtartig verlassen. Von Lissabon ist eine große Anzahl von Gasmasken nach der bedrohten Gegend entsandt worden.

## Spielplan Dresdner Theater

Oper: Sonntag, 21. Januar: Carmen 7 bis 9, 9,45; Montag, 22.: Eugen Onegin 7,30 bis 9, 10,30; Dienstag, 23.: Die Königin 7,30 bis 9, 10,30; Mittwoch, 24.: Ariadne auf Naxos 7,30 bis 9, 10,30; Donnerstag, 25.: Der Barbier von Sevilla 8 bis 10,15; Freitag, 26.: Die lustigen Weiber von Windsor 7,30 bis 9, 10,15; Sonnabend, 27.: Die Fledermaus 7,30 bis 9, 10,15; Sonntag, 28.: Schiller-Vorstellung Der Freischütz 2 bis 9, 4,45, Arabella 7,30 bis 9, 10,30; Montag, 29. (beschränkter Kartenverkauf): Tannhäuser 7 bis 9, 10,45.

Schauspielhaus: Sonntag, 21. Januar: Nachm. 2,30 bis 4, 5; Die Wanderung zur Krippe, Im bunten Rock 8 bis nach 10,30; Montag, 22.: Kater Lampe 8 bis 10,30; Dienstag, 23.: Im bunten Rock 8 bis 10,30; Mittwoch, 24.: Jugend von Langemarsch 8 bis 9, 10; Donnerstag, 25.: Jar Peter 8; Freitag, 26.: Einem Jung will er sich machen 8 bis 10,30; Sonnabend, 27.: Alle gegen einen, einer für alle 8 bis 10,30; Sonntag, 28.: Nachm. 2,30 bis 4, 5; Die Wanderung zur Krippe, Jar Peter 8; Montag, 29.: Jar Peter 8.

Komödienhaus: Montag, 22., bis mit Montag, 29. Januar, abendlich 8,15 Uhr: Die Freuden eines großen Mannes; am 24. und 28. Januar (zum letzten Male) 8,30 Uhr: Das tapfere Schneiderlein.

Albert-Theater: Montag, 22. Januar: Die Frühlingsfee — ausverkauft — (8); Dienstag, 23.: Kampf mit dem Drachen (8); Mittwoch, 24.: Christnacht bei den Schnee-Elfen (4), Kampf mit dem Drachen (8); Donnerstag, 25.: Die Frühlingsfee (8); Freitag, 26.: Des Königs jüngster Rekrut (8); Sonnabend, 27.: Christnacht bei den Schnee-Elfen (4), Die Frühlingsfee — ausverkauft — (8); Sonntag, 28.: Christnacht bei den Schnee-Elfen (4), Des Königs jüngster Rekrut (8); Montag, 29.: Krach um Jolanthe (8).

Central-Theater: Montag, 22. Januar: Bruder Straubinger (8); Dienstag, 23.: Bruder Straubinger (8); Mittwoch, 24.: Der Edelweiskönig (4), Bruder Straubinger (8); Donnerstag, 25.: Zwei Herzen im 3/4 Takt — Erwerbssolten — u. Kleintner-Vorstellung (4), Bruder Straubinger (8); Freitag, 26.: Zwei Herzen im 3/4 Takt (Der verlorene Walzer) 8; Sonnabend, 27.: Bruder Straubinger (8); Sonntag, 28.: Der Edelweiskönig (4), Bruder Straubinger (8); Montag, 29.: Bruder Straubinger (8).

Residenz-Theater: Ab Montag, 22., bis mit Montag, 29. Januar, abendlich 8 Uhr: Der Zigeunerbaron; am 24., 27. und 28. Januar, nachm. 4 Uhr: In Waldmännleins Reich.

## Handel und Börse

Dresdner Börse vom 19. Januar. Obwohl die Grundstimmung freundlich war, hatte die Geschäftstätigkeit doch überwiegend Abwärtszüge zur Folge. Steatit verloren 2, Sachsenwert, Braunkohle und Elbwerke je 1,5, Wilmaja 3 und Rimi 2 Prozent, während Berliner Rind 3, Radeberger 1,5 und Weraer Strickgarn 4 Prozent gewonnen. Reichsanleihe-Alibeihi blühten 0,8 und Leipziger Stadtanleihen 1,5 Prozent ein.

Dresdner Getreidegroßmarkt vom 19. Januar. Weizen (schl.) 70 kg ungetrübt; Festpreis 3 184; Festpreis 4 186; Roggen 72 kg ungetrübt; Festpreis 4 153; Festpreis 5 155; Wintergerste vierseitig 64 kg 166-168; zweiseitig 166-174; Sommergerste (schl.) zu Brauwaren 174-184; dergl. (schl.) sonstige 166-174; Erbsen (schl.) 50pro. hell 18,20-18,40; Sojabohnen (schl.) 45pro. extrahiert 16-16,10; Malzkeime hell 12,00 bis 12,70; Troden (schl.) 10,50-10,60; Jader (schl.) 13,70-14,20; Kartoffeln 15,20-15,40; Weizenkleie 11,00-12,20; Roggenkleie 11,20-11,90; Futtermehl 12,70-14,50; Erbsen gelbe kleine 41-42; Futtererbsen 32-34; Weizen 25-26; Weizen 15,50-19,50; Kaffee (schl.) 98-94 160-165; Kurantenerbsen 88-93 150-160; deutscher 98-94 164-172; Kaiseranzug 36,25-37,75; Vätererbsen 32,25-33,75; Inlandweizenmehl 31,25-33,75; Grießlermehl 20,75-22,25; Weizenmehl 18,50-20; Roggenmehl 17,50-18,50; 24,50-25,50; Tappe 70pro. 23,50-24,50; Roggenmehl (1) 18-19.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 19. Januar. Auftrieb: Ochsen 11, Bullen 80, Kühe 71, Kälber 313, Schafe 82, Schweine 125, zusammen 682 Tiere. Preise: Rinder und Schafe belanglos, Kälber a —, b 37-43 (63), c 33-36 (58), d 28-32 (53); Schweine: wegen zu geringen Auftriebes keine Notierung. — Ueberstand: Ochsen 11, Bullen 74, Kühe 65, Kälber 4, Schafe 8 und Schweine 10.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 19. Januar. Auftrieb: Rinder 113, Kälber 26, Schafe 82, Schweine 120, zusammen 341 Tiere. Geschlachtet wurden dem Markt zugeführt: Rinder 148, Kälber 108, Schafe 60, Schweine 84. Preise unverändert. Geschäftsgang: Rinder und Kälber langsam, Schafe und Schweine mitte. Ueberstand: Rinder 32, Schafe 19.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Der Eigentümer des auf dem Flurstück Nr. 100a des Flurbuchs für Höchendorf errichteten Einfamilienwohnhauses Martin Orahl beabsichtigt, die Röhren- und Wasserauslässe nach Voreinrichtung in einem Festfang auf Flurstück 100b in den Höchendorf einzuleiten.

Die Unterlagen können während der Dienststunden an dieser Amtsstelle eingesehen werden. Gemäß § 33 Absatz 1 des Wassergesetzes wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben binnen zwei Wochen, von dem auf das Erscheinen gegenwärtiger Bekanntmachung folgenden Tage ab gerechnet, bei der unterzeichneten Behörde anzubringen.

Einwendungen, die nach Ablauf dieser Frist erhoben werden, bleiben, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, wegen Fristverstreichens unberücksichtigt. — L 27 R / 33 —

Dippoldiswalde, am 15. Januar 1934.

Die Amtshauptmannschaft

Dienstag, am 23. 1. 1934, 10 Uhr, soll in Dippoldiswalde im Hotel „Stadt Dresden“ ein 2-Möhren-Radio-Apparat (Marke Lange), fabriken, öffentlich versteigert werden.  
Finanzamt Dippoldiswalde, Vollstreckungsstelle.

## Jagdverpachtung

Die Jagdabgabe der Jagdgenossenschaft zu Sadisdorf, 482 ha Fläche, soll Sonntag, den 4. Februar 1934, nachmittags 3 Uhr, im diesigen Gasthofe gegen Meistgebot öffentlich verpachtet werden. Interessenten wollen sich zur genannten Zeit im Gasthofe dafelbst einfinden.  
Sadisdorf, am 20. Januar 1934. Der Jagdvorstand, Emil Pöschel.

## Oberer Gasthof Reichstädt

Morgen Sonntag Kapelle Blau-Weiß  
feine Ballmusik  
Hierzu laden freundlichst ein Georg Münzberger und Frau

## Turnverein Schmiedeberg

Am 27. Januar 1934, 20.15 Uhr, im Gasthaus zur Post  
Jahreshauptversammlung  
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Anträge bis 24. 1. 34 b. Vorstehenden, 4. Wahlen, 5. Eingänge und Vereinsangelegenheiten.  
Der Turnrat.

## Gaschhof Elend

Sonntag, den 21. Januar / Anfang 3 Uhr  
Preis-Skat-Turnier  
Es laden freundlichst ein Otto Loge

## Das gesamte Hotel-Inventar

des Kurhauses Dresden-Weißer Hirsch wird täglich 10-6 Uhr (auch Sonnabend nachm.) freihändig verkauft. — Dasselbe im Kursaal (Straßenbahnhaltestelle Linde 11, „Parkhotel“) ca. 30 echte u. etnf. Schlafzimmer, 1-2 Betten, Wohnzimmer, Salons, ca. 30 Kleiderschr., ca. 40 Chaiselongues, Sofas, Waschtische u. -kommoden, 40 Marmor-Waschtische f. Kleb. Wasser, unzählige Tische, Sessel, Stühle, Bettstellen, Auflegematten, große u. kl. Spiegel, Geschir, Läufer, Gardinen, Beleuchtung, Federbetten usw. Verkauf dauert noch ca. 10 Tage. Im Auftrag der Parkhotelgesellschaft: Antiquar u. Kommissionshändler J. Lazarus, geg. 1911, Geschäfts- und Ausstellungsräume Dresden, Dräger Straße 34, Turbmannshof. Billige Transportgelegenheit vorhanden.

## Auto- u. Motorradfahrerschule

Karl Beyer, Dippoldiswalde  
Für Altenberger Str. 185. Tel. 301

Junge hochtragende  
Zuchtkuh  
wegen Nachzucht zu verkaufen.  
H. Arnold, Freiburger Str. 232

Interessierst Du in der  
Heimat-Zeitung —  
der Weiblich-Zeitung —  
unterstützt Du das heimische Gewerbe

So muß es sein!



Opfer für das Winterhilfswort!

Spenden werden angenommen auf das Girokonto „Winterhilfswerk 1933/34“ Nr. 3371 bei der Stadtbank Dippoldiswalde.

Dipl.-Ing. Ernst Scheibe  
Dorle Scheibe geb. Wild

Berlin 20. Januar 1934 Verrent

## Oeffentl. Theateraufführung der Neuen sächl. Landesbühne

## Die große Chance

Lustspiel in 3 Akten von Alfred Möller und Hans Lorenz  
Dienstag, den 23. 1. 1934, abends 8 Uhr, in der „Reichskrone“.

Preise der Plätze: einchl. Steuer: 1. Platz (num.) — 70 RM., 2. Platz — 50 RM., Galette — 30 RM. Vorverkauf bei Dg. Otto Fleischer, Schubgasse.

## Niederer Gasthof Reichstädt

Morgen Sonntag  
feine Ballmusik  
Hierzu laden freundlichst ein Martin Schuster und Frau

## Erbgerichtsgasthof Reinhardtsgrimma

Sonntag, den 21. 1.  
großes Konzert  
ausgeführt vom Blasbatter-Bandorium Orchester (22 Mann) / Anfang Punkt 20 Uhr / Eintritt 50 f  
Anschließend keine Ballmusik

Es laden herzl. ein Die Kapelle Max Steinich und Frau

## Junglandbund-Gruppe Obercarsdorf

Morgen Sonntag  
15. Stiftungsfest  
Billiger Tanz  
Eingeladene Gäste herzlich willkommen. — Hierzu laden freil. ein der Wirt — der Verein

Postkarten aller Art liefert die Buchdruckerei von Carl Jehnt.